



# blickpunkt

INFORMATIONEN  
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2017/18    Ausgabe 15    3.5.2018    21. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0    Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: [schule@jakob-brucker-gymnasium.de](mailto:schule@jakob-brucker-gymnasium.de)

## In eigener Sache

*Red.* – Immer wieder wird die Redaktion darauf angesprochen, wieso in den Beiträgen nur von „Schülern“ die Rede ist, obwohl doch auch viele Mädchen unsere Schule besuchen.

Der Grund ist die einfachere Lesbarkeit von Texten, wenn nicht dauernd von „Schülerinnen und Schülern“ geschrieben wird. Selbstverständlich wissen wir, dass beide Geschlechter an unserer Schule gleich wichtig sind. Es ist keine Missachtung des weiblichen Geschlechts. Mit „die Schüler“ sind einfach ALLE gemeint. Wir sprechen auch von Lehrern, obwohl es auch hier 50 % weibliche Lehrkräfte gibt. Wir hoffen auf Verständnis für diese Schreibweise.

## „Wo die Freude wohnt, zieht das Glück gerne ein“ – Richtfest des Naturwissenschaftsneubaus

*B. Dössinger* – Ein herrliches Richtfest feierte die Schulgemeinschaft zusammen mit Vertretern der Stadt, des Architekturbüros, der Nachbarschaft und den Bauleuten der Firma Filgis. Pünktlich noch vor den schriftlichen Abiturarbeiten konnte der Rohbau des Naturwissenschaftsbaus fertiggestellt werden. Der Bauherr, Oberbürgermeister Stefan Bosse, stellte in seiner Rede die Bedeutung des Gebäudes für eine moderne Schule dar und dankte allen Mitwirkenden für den reibungslosen Ablauf. Insbesondere das Verständnis der Schüler und Lehrer, während des laufenden Schulbetriebs eine solche massive Baumaßnahme durchführen zu können, sei vorbildlich.

Auch unser Schulleiter, Herr Walter, unterstrich die Bedeutung des Neubaus für die Zukunft der Bildung unserer Schüler und stellte scherzhaft die Vermutung auf, dass aus diesem Jahrgang an Schülern besonders viele Bauingenieure hervorgehen könnten. Ebenso dankte er der Stadt und dem Planungskonsortium für die vorbildliche und harmonische Zusammenarbeit. Der Bauleiter der Firma Filgis sprach den traditionellen Segensspruch für den Neubau und zerbrach - zusammen mit dem Schulleiter - Glücksscherben für die Zukunft dieses Gebäudes. Im Anschluss daran zog der Kran eine vom Elternbeirat, einigen Schülern sowie den beiden Lehrerinnen Frau Semmler und Frau Weinzierl herrlich geschmückte Festkrone nach oben. Ein Bussard, eine Atom-Verbindung und ein Blitz symbolisierten die drei Fachschaften Biologie, Chemie und Physik.

Umrahmt wurde das Fest von dem Blasorchester sowie der Percussion-Gruppe des JBG unter der Leitung von Herrn Gleichsner. Im Anschluss an das Fest waren alle ca. 200 Gäste zu einem Imbiss, der von der Mensa zusammen mit dem AKV der Schule organisiert wurde, eingeladen. Ebenso bot sich noch die Gelegenheit zu Führungen durch den Neubau. Nach diesem fröhlichen Fest erscheinen die Wünsche, die der Schulleiter in Anlehnung an ein japanisches Sprichwort zum Schluss seiner Rede gewählt hat, durchaus realistisch: „Wo die Freude wohnt, zieht das Glück gerne ein.“

## Das JBG in Bewegung – eine Schule zieht um

*Red.* – Ab Montag, 7.5., geht es rund: Im Neubau (Haus A) wird sämtliches Inventar aus den Räumen der Naturwissen-

schaften (Biologie, Chemie und Physik) eingemottet, reduziert und das Übriggebliebene ins Haus D geschafft. Des Weiteren zieht das Lehrerzimmer von seinem jetzigen Standort um, und zwar in die Zimmer N017/018 direkt gegenüber des derzeitigen Sekretariats. Der große Musiksaal im Keller wird ebenfalls verlagert, aus dem Untergeschoss kommt alles in den ehemaligen Kunstraum ins Erdgeschoss in Haus A.

Das bedeutet für alle: Bitte schaut genau auf den Vertretungsplan, da es zu großen Raumverschiebungen kommen wird. Zudem läuft gleichzeitig das Abitur und die Anmeldung für unsere künftigen 5.-Klässler. Nach den Pfingstferien wird es sogar einen neuen Stundenplan geben, bedingt durch Veränderungen in der Lehrerruteilung durch Abwesenheit (Elternzeit) verschiedener Kollegen.

## Begabungsförderung

*B. Dössinger, S. Kühne* – Für leistungsbereite und auf einem Fachgebiet besonders interessierte Schüler gibt es auch im nächsten Schuljahr wieder ein tolles Programm. Die vier Begabungsstützpunkte in Schwaben (Augsburg, Marktoberdorf, Memmingen und Nordschwaben) bieten interessante und attraktive Kurse aus nahezu allen Fachbereichen an. Die Schüler erhalten hier die Möglichkeit, sich besonders intensiv unter fachkundiger Anleitung mit den einzelnen Themen zu befassen und mit anderen Schülern auszutauschen. Das Angebot ist breit gefächert und umfasst beispielsweise die Themen Kosmologie, Astroteilchenphysik, Internationale Politik, Psychologie als Wissenschaft, Architektur, Kreatives Schreiben, Chemischer Krimi, Imkerei, Musik und Computer, Kammermusik und noch vieles mehr.

Einen Überblick über das angebotene Programm bieten sowohl die Plakate der jeweiligen Begabungsstützpunkte (siehe neuer Schaukasten neben dem Kartenraum im Erdgeschoß in Haus D) als auch die abgedruckten Flyer auf unserer Homepage. Eine ausführliche Information zu den einzelnen Kursen ist unter <https://www.km.bayern.de/mb-schwaben.html> erhältlich. Alle Kurse werden schul- und jahrgangsstufenübergreifend unterrichtet und finden meist an den Gymnasien in Schwaben statt. Wir freuen uns ganz besonders, dass in diesem Jahr auch ein Kurs im eigenen Haus stattfindet. Herr Dr. Hauff bietet für Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe das Thema Computersimulation von Planetenbahnen im Sonnensystem an.

Ein **Präsentations- und Info-Abend findet am 26.6.2018 ab 18:00 Uhr** im Gymnasium Marktoberdorf statt. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, kann den zusätzlich eingerichteten **Info-Abend am 18.6.2018 um 19:00 Uhr** am Hildegardis-Gymnasium Kempten nutzen.

Interessiert? Dann traue dich und melde dich an! Die Erfahrungsberichte der letzten Jahre haben gezeigt, dass eine Teilnahme sehr lohnenswert ist! Anmeldeformulare sind bei Herrn Dössinger im Direktorat oder bei Frau Kühne erhältlich. **Anmeldeschluss ist der 11.7.2018.**

## Zur Erinnerung: Galaball am 9. Mai im Stadtsaal

*M. Dullak* – Es gibt noch Karten! Gebt euch einen Ruck, packt die Kenntnisse des Tanzkurses aus, geht zu Frau Hörmann ins Sekretariat, besorgt euch Karten für 9,- € (Schülerkarte) und kommt hübsch aufgebrevelt in den Stadtsaal. Es erwartet euch tolle Musik, spannende Auftritte der Rock'n'Roll- und der Lateintanzgruppe, ein Show-Act von Dance Soulution, nette Menschen, eine gute Stimmung ... Am nächsten Tag ist Feiertag, da kann man ausschlafen.

Das Organisationsteam würde sich freuen, möglichst viele Tanzbegeisterte begrüßen zu dürfen.

### Befreiungen für den „Quali“

G. Klauer (Sekr.) – Schüler, die sich zum externen Qualifizierenden Schulabschluss an einer Mittelschule angemeldet haben, benötigen für die Prüfungstage Befreiungen vom Unterricht am JBG. Deshalb: Bitte rechtzeitig eine Liste mit allen Prüfungsterminen im Sekretariat abgeben!

### Möchtest du beim Tänzelfest mitmachen?

Red. – Auf dem Tischchen vor dem Sekretariat liegen Teilnahmekarten zum Mitnehmen aus. Bitte bring die ausgefüllten und von den Eltern unterschriebenen Karten möglichst rasch ins Sekretariat, damit sie an den Tänzelfestverein weitergeleitet werden können. **Spätester Abgabetermin ist Freitag, 11.5., 1. Pause.**

### Du weißt, was du studieren willst?

H. Tietje – Oder doch noch nicht ganz? Die Technische Universität München (TUM) bietet für Schüler der Oberstufe im November 2018 einen ganz besonderen Service. In einer Mentoringphase wird dir eine Studentin oder ein Student als persönlicher Mentor an die Seite gestellt, der dir einen realen Einblick in dein Wunschstudium oder in deinen favorisierten Studienbereich ermöglicht. Dieses 1:1 Mentoring-Programm heißt „Stepinside“ und bietet nicht nur den Vorteil einer exklusiven und individuellen Beratung, sondern auch den Vorzug, dass die Tandems - bestehend aus Mentee und Mentor - den Zeitplan individuell und personenbezogen planen können. Bist du interessiert? Dann bewirb dich bis zum 15.7.2018 auf [www.schueler.tum.de/stepinside](http://www.schueler.tum.de/stepinside) für die Teilnahme an dem Mentoring der TUM!

### Brucker-Lager 2018

Orga-Team Lagerleben und Schulverein – Auch in diesem Jahr wird es beim Lagerleben ein Brucker-Lager geben. Stärkt euch mit einem „Bruckerbraten“, „Bruckerzipfeln“, „Rauchenden Würsten“ und „Bruckers Süßen Lieblingen“ zum Nachtisch. Das Lager befindet sich wieder in der unteren Ludwigstraße. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren; zur Umsetzung dieses „Großprojektes“ benötigen wir tatkräftige Unterstützung. Eingeladen sind alle Schüler, die Lehrer- und Elternschaft; auch Ehemalige sind herzlich willkommen. Keine Sorge: jeder Mitwirkende hat selbstverständlich auch Zeit, sich außerhalb unseres Lagers umzuschauen und selbst Gast zu sein.



Für folgende Bereiche suchen wir noch Unterstützer-Teams:

- Auf- und Abbau
- Deko- und Gestaltung
- Kasse
- Technik
- Ausschank
- Grill
- Süßes
- Gute-Geister (denn nicht alles ist planbar)

- Video- und Foto

Wer mithelfen möchte, kann sich unter <https://www.jakob-brucker-gymnasium.de/schulleben/brucker-lager/> direkt mit unserem neuen Formular anmelden oder einfach eine E-Mail an [schulverein@jakob-brucker-gymnasium.de](mailto:schulverein@jakob-brucker-gymnasium.de) schicken. Wir freuen uns auf zahlreiche Antworten.

### Stifte machen Mädchen stark!

Janina Shafik (EB) – Bitte leere Kugelschreiber, Filzstifte, Füller, Marker, Gelroller (KEINE Bleistifte und Buntstifte) nicht in den Hausmüll werfen, sondern **in die bereitgestellten Boxen im Haus A und Haus D!**

Mit Hilfe des Recyclings von Stiften wird ein Team aus Lehrerinnen und Psychologinnen unterstützt, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht. Für 450 Stifte kann ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet werden und ihr so eine Tür für eine bessere Zukunft öffnen. Also, weitersagen: Leere Stifte mitbringen und einwerfen. Danke!

### Fahrtkostenrückerstattung für Abiturienten

G. Klauer (Sekr.) – **Schüler der Q12 mit Anspruch auf Fahrtkostenrückerstattung** können nun ihre Anträge stellen. Wer mehr als 420,- € in diesem Schuljahr für Bus- bzw. Zugfahrkarten ausgegeben hat, kann den darüber hinausgehenden Betrag von Stadt bzw. Landratsamt zur Erstattung beantragen. Familien, die für mindestens drei Kinder Kindergeld beziehen, erhalten unter Vorlage einer Kindergeldbestätigung den ausgelegten Betrag komplett zurück. Vordrucke sind im Internet auf der Seite der jeweils zuständigen Behörde oder im Sekretariat erhältlich.

### Neues Logo für den Schulverein

Ch. Walter – Im Spätsommer 2017 fusionierte der Verein *Freunde des Jakob-Brucker-Gymnasiums* und der *Verein zur Pflege von Wissenschaft und Kultur am JBG* zum **Schulverein des Jakob-Brucker-Gymnasiums e.V.** Nun wurde von unserer ehemaligen Schülerin Sonja Wahler ein neues Logo für den Schulverein entworfen, das wir mit diesem **Blickpunkt** erstmals vorstellen wollen. Sonja schreibt zu ihrem Entwurf:



*Ausgangspunkt ist der Buchstabe „J“, der ja durch die Abkürzung „JBG“ allen mit der Schule verbundenen Akteuren bekannt ist. Zusätzlich dazu besitzt der Buchstabe einen ästhetischen Wert, der sich in einer dynamischen Verschlingung entfalten kann: Hier steht die Schlinge ebenfalls für eine Verschränkung/Kooperation verschiedener Teile des Jakob-Brucker-Gymnasiums miteinander.*

Der Schulverein sucht weiterhin nach Unterstützung aus den Reihen der Eltern, Schüler und Lehrkräfte, um die vielfältigen Projekte und Aktionen vom Tänzelfest-Lagerleben über die Technik-Rallye und den Safer-Internet-Day bis hin zu einer Konzertreise nach Ferrara im kommenden Jahr stemmen zu können.

Werden Sie Mitglied - engagieren Sie sich als aktives oder passives Mitglied. Jeder ist willkommen!

### 16. Robotics-Wettbewerb der TU München

Daniel Fischer (7e) – Am 21.4. brachen die neun Mitglieder der Robotik-AG des JBG zusammen mit ihren Coaches früh morgens am Bahnhof in Kaufbeuren auf, um am bayernweiten Wettbewerb „Robotics 2018“ an der Technischen Universität München teilzunehmen. Gut vorbereitet und schwer bepackt ging es los. Der Parcours stand dieses Mal anlässlich des 150. Gründungsjubiläums der TUM unter dem Motto „Robot University“. Die Robotikteams hatten die

Aufgabe, den Roboter für einen Linien-Parcours zu programmieren, bei dem verschiedene Hindernisse in möglichst kurzer Zeit gemeistert werden mussten. Trotz guter Vorbereitung schlichen sich einzelne Fehler in den Programmen ein, sodass es nicht für eine sehr gute Platzierung reichte. Unser Team Needs No Name wurde 7. und das Team Needs No Fame erreichte den 9. Platz. Spaß mit der gesamten Mannschaft hatten wir allemal.

Danke an Herrn Liebau für die Unterstützung im Vorfeld und die Begleitung beim Wettbewerb.

### **Kruzifixausstellung**

*Simon Kratz (6e)* – Am 15.3. ging die Klasse 6e in Begleitung von Frau Schmölz in eine Ausstellung des Kaufbeurer Stadtmuseums. Die Schüler der katholischen Religionsklasse, die das Thema „Jesus gibt Hoffnung in Leid und Tod“ bereits im Unterricht behandelt hatten, bekamen von Frau Rhein eine exklusive Führung. Ein „verrückter“ Kreuz-Sammler suchte viele Kreuze, die nun in der Ausstellung gezeigt wurden. Wir konnten dadurch einen Einblick bekommen, dass Kruzifixe immer wieder verschieden gestaltet wurden - je nachdem, welche Aspekte in der jeweiligen Zeit wichtig für die Menschen waren, in der Zeit der Pest beispielsweise der leidende Christus. Dies diente als Anregung, wie wir unser eigenes Kreuz gestalten könnten. In der darauffolgenden Woche verwirklichten wir dies im Religionsunterricht. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Frau Rhein und an die Schulleitung, die uns diesen Unterrichtsgang ermöglicht hat.

### **Dachaufahrt 2018**

*Magdalena Ahlborn (9e)* – Am 9.4. besuchten wir, die 9. Klassen des JBG, das ehemalige Konzentrationslager Dachau. Bevor wir dorthin fuhren, sahen wir uns eine kurze Dokumentation in der Mensa an, die uns auf die dortige Führung vorbereiten sollte. Der Film allein war schon schockierend, weshalb wir uns die Frage stellten, wie es dort wohl sein würde. Das Gefühl, welches man bekommt, wenn man die Gedenkstätte Dachau betritt, ist anders. Ein unwohles Gefühl im Magen kommt auf. Die Führung hat uns gezeigt, wie grausam und erbarmungslos Menschen sein können. Die Geschichte hat uns gelehrt, dass so etwas Unfassbares schon durch einfache Ausgrenzungen beginnen kann. Gerade deshalb sind heute solche Führungen wichtig, um uns zu vermitteln, welche Fehler im gegenseitigen Umgang vermieden werden müssen.

Ich möchte mich herzlich bei unseren Gruppenleitern bedanken, die uns äußerst interessant die Vergangenheit der Gedenkstätte Dachau nahe gebracht haben und auch bei unseren Lehrkräften, die den 9. Klassen diesen Ausflug ermöglicht haben und uns bei Fragen jederzeit zur Seite standen.

### **Forscherwoche in den Bergen**

*Svenja Liebau (7b), Anna Steck, Nica Wohlgemuth (beide 7c)* – 30 motivierte Schüler der 7. Jahrgangsstufe kamen am 16.4. mit ihren Lehrern Frau Endres und Herrn Schwarzenbach in Berchtesgaden an.

Die Forscherwoche begann mit einer Exkursion am Hintersee, bei der wir von einem Ranger des Nationalparks viel über die Tiere in diesem Schutzgebiet erfuhren. So konnten wir z.B. mit einem Teleskop einen Steinadlerhorst beobachten und die für den Hintersee typischen Fische betrachten - und anfassen! Am Abend gab es in der Jugendherberge nach einem leckeren Abendessen noch Kennenlernspiele. Am nächsten Tag ging es spannend weiter. In kleineren Gruppen durften wir einen Lego-Roboter selbst programmieren und ihm Laufen, Tanzen, Singen und vieles mehr beibringen. Der andere Teil der Gruppe startete mit dem Raketenbau in der Werkstatt des Schülerforschungszentrums. Aus Holz, Pappe und Metall bastelten wir mit Hilfe von Sägen, Bohrern und anderen Werkzeugen eine etwa

40 cm große Rakete. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir auf dem Rückweg zur Jugendherberge noch ein Eis genießen. An den Abenden gab es für die eine Schülergruppe eine knifflige „Tresorraum“-Aufgabe, bei der höchste Konzentration und Teamgeist gefragt waren; die andere Gruppe konnte jeweils die Jugendherberge erkunden und z.B. Tischtennis spielen.

Am Mittwoch stand das Sezieren einer Forelle auf dem Plan. Nachdem wir alle Organe von außen und innen betrachtet hatten, - manche von uns mussten dabei kurz an die frische Luft - konnten wir den Fisch noch als „Forelle blau“ verzehren. Außerdem arbeiteten wir am Computer und erstellten unsere eigenen Entwürfe für einen Schlüsselanhänger, die anschließend ganz exakt von einem Laser-Cutter ausgeschnitten wurden. Donnerstags ging es dann ins Salzbergwerk in Berchtesgaden. Es gab eine Führung mit vielen tollen Effekten und wir durften alle Versuche im Salzlabor selbst ausprobieren. Im Schülerforschungszentrum bauten wir schließlich die Raketen fertig, die mit viel Kreativität sehr cool gestaltet wurden. Auf einer großen Wiese schossen wir danach alle in die Luft. Sie flogen über 200 m hoch und kamen - bis auf eine, die in einem Wäldchen landete, - dank ihres Flatterbands auch wieder heil bei ihren Besitzern an. Vor der Abfahrt am Freitag ging es noch ins „Haus der Berge“. Hier lernten wir in zwei Workshops vieles zum Thema Wasser und besuchten die Ausstellung zum Nationalpark.

Wir wollen uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren bedanken, v.a. bei der Frank-Hirschvogel-Stiftung und der Firma Hilti sowie bei unseren Lehrern und Erlebnispädagogen Katja und Stefan, die für uns diese spannende Woche organisiert und uns begleitet haben.

*M. Endres, F. Schwarzenbach* – Wir möchten auch zukünftig dieses tolle Projekt durchführen. Da es finanziell sehr aufwändig ist, freuen wir uns sehr über jede Unterstützung und Förderung. Dazu haben wir beim „Schulverein des Jakob-Brucker-Gymnasiums e.V.“ ein Konto eingerichtet: IBAN DE83 7345 0000 0010 0579 33, Stichwort „Forscherwoche“. Herzlichen Dank!

### **ADAC-Aktion für die 6. Klassen: „Hallo Auto“**

*H. Mayr* – Am 23./24.4. durfte die 6. Jahrgangsstufe an einem Projekt des ADAC teilnehmen. In einer Doppelstunde wurden am Tänzelfestplatz die Gefahren im Straßenverkehr praktisch thematisiert. Die Sechstklässler konnten am eigenen Leib erfahren, wie sich eine Vollbremsung anfühlt, wie lang ein Anhalteweg ist und dass er sich aus Reaktions- und Bremsweg zusammensetzt. Damit kommt ein Auto bei Tempo 50 km/h erst nach 27 Meter zum Stehen. Eigene Einschätzungen wurden buchstäblich „über den Haufen gefahren“ und spielerisch ein Verständnis für alle Teilnehmer im Straßenverkehr aufgebaut. Insgesamt handelt es sich um eine für die Schüler abwechslungsreiche und sinnvolle Exkursion zum theoretischen Schulalltag.

### **Schüleraustausch Bordeaux**

*W. Fuchs-Richter* – Jeder von uns weiß, wie schön es ist, alte Bekannte wiederzusehen. So war die Freude auch entsprechend groß, als Sonntag, 18.3., am späten Nachmittag ein Bus am JBG vorfuhr, der neben unseren französischen Kollegen Franck Curély und Éric Chastanet auch 38 austauschbegeisterte Schüler aus Bordeaux vom Flughafen München zu uns brachte. Obwohl dieser Austausch erst 2015 ins Leben gerufen worden war, hatten wir das Gefühl, bereits einer langjährigen Tradition zu folgen.

Das P-Seminar „Schüleraustausch mit Frankreich“ hatte ein abwechslungsreiches Programm für diese Woche ausgearbeitet, zu dem ein Deutsch-Französisch-Tschechischer (!) Abend, eine Lamawanderung durch die verschneite Landschaft, eine Fahrt zum Schloss Neuschwanstein, ein Tag in München und Ulm sowie ein gemeinsames Völkerballturn-

nier gehörten. Allen Beteiligten hat diese Woche viel Freude gemacht und oft einzigartige Erfahrungen beschert, sodass beim Abschiednehmen am darauffolgenden Sonntagmorgen die eine oder andere Träne vergossen wurde. Doch schon im nächsten Jahr werden alle, die letztes Jahr noch nicht in Frankreich waren, ihre neuen Freunde in Bordeaux besuchen. A bientôt alors!

#### **Tschechien-Austausch: JBG-Schüler in Jablonec**

*M. Hiemer* – Bereits zum 25. Mal traten vom 21. bis 28.4. Schüler des JBG im Rahmen des Schüleraustausches den Gegenbesuch in unsere Partnerstadt Jablonec an. Nach einer langen Zugfahrt mit Schafkopfen, Musikhören oder Schlafen, wurden wir von unseren Partnern erwartungsfroh begrüßt und die Gasteltern nahmen unsere Schüler freudig auf.

Den Sonntag verbrachten die Schüler zusammen mit ihren Familien. Am Montag erhielten wir eine Führung durch das Gymnasium in Jablonec und der Direktor der Schule richtete Grußworte an uns. Da es sich um ein Sportgymnasium handelt, hatten wir danach die Möglichkeit, im Biathlon-Trakt unsere Treffgenauigkeit beim Schießen mit einem Laser-Gewehr unter Beweis zu stellen. Unsere Trefferausbeute hielt sich aber in bescheidenen Grenzen. Anschließend spielten wir gegen die Mädchen-Basketballmannschaft des tschechischen Gymnasiums und wurden „sauber hergespielt“. Vor dem Mittagessen stellten uns die Tschechen dann im Rahmen einer Stadtführung ihre Heimatstadt vor und danach empfing uns der Bürgermeister im Rathaus. Der geplante Sportnachmittag an der Jablonecer Talsperre fiel leider einem Wolkenbruch zum Opfer. Den Dienstag verbrachten wir im 10 km entfernten Liberec, wo wir zuerst mit der Seilbahn auf den Hausberg von Liberec/Jablonec, den Jeschken, fuhren. Die Sicht war zwar nicht optimal, dennoch konnten wir uns einen Überblick über die weitere Umgebung von Jablonec verschaffen. Den restlichen Tag besuchten wir das IQ-Landia; das ist ein riesiger Gebäudekomplex, in dem man hunderte von Experimenten durchführen und dabei mächtig viel Spaß haben kann.

Am Mittwoch unternahmen wir unseren traditionellen Ausflug nach Prag. Dort besichtigten wir zunächst die beeindruckende Prager Burg, von der aus man einen überragenden Blick auf die Altstadt von Prag hat. Anschließend klapperten wir die bekannten Höhepunkte von Prag ab, also die Karlsbrücke, die Altstadt, den Altstädter Ring, den Wenzelsplatz und vieles mehr. Am Donnerstag fuhren wir ins „Böhmische Paradies“, wo uns die bizarren Felsformationen beeindruckten. Wir wagten uns sogar in schwereres Terrain und stiegen über Leitern senkrechte Felswände hinab. Leider verhinderte ein starker Regenschauer weitere waghalsige Kletteraktionen. Am Freitag besuchten die deutschen Schüler dann zunächst eine Englisch-Stunde, dann wurde es wieder sportlich. Auf Fahrrädern unserer Tauschpartner unternahmen wir eine ausgedehnte Radtour durch das Isergebirge, wobei wir feststellen mussten, dass es um unsere Kondition nach sieben Tagen Aufenthalt nicht mehr so gut bestellt war. Die im Vergleich zu den Alpen sanften, doch recht langen Anstiege waren für einige von uns recht „eklig“. Nach einer anstrengenden, aber interessanten und lustigen Woche traten wir dann am Samstag die 12-stündige Heimreise an.

Das primäre Ziel dieses Austausches, nämlich das Knüpfen von Kontakten und Freundschaften zwischen ehemals verfeindeten Städten und Menschen, wurde wohl erreicht. Es hatten sich, sicherlich auch durch die zahlreichen privaten „Aktivitäten“ der Schüler beider Seiten am Abend, tiefe Partnerschaften entwickelt, die ohne Zweifel über den Austausch hinaus Bestand haben werden. Mein herzlicher Dank gilt den teilnehmenden Schülern, die durch ihr (meist) tadelloses Verhalten einen problemlosen Austausch ermöglichten, den Gasteltern beider Seiten, ohne deren Engagement ein solcher Austausch nicht möglich wäre,

und natürlich Herrn Matthias Mayer, der mich in allen Belangen, vor allem beim Schafkopfen, tatkräftig unterstützte.

#### **4. Platz in Südbayern für Volleyballjungen**

*Maximilian Buchmüller (5f), Konstantin Koller (5c)* – In der in diesem Schuljahr neugegründeten Volleyballmannschaft Jungen IV bereiteten wir uns mit großem Eifer ab September auf unser erstes Turnier vor. Am 11.4. ging es auf die schwäbische Meisterschaft nach Wittislingen. Dort gab es insgesamt vier Mannschaften: Wittislingen I, Wittislingen II, Kaufbeuren I und Kaufbeuren II. Mit harten Aufschlägen, sehr gutem Zusammenspiel und großem Kampfgeist konnten wir Kaufbeurer sechs von acht Sätzen gewinnen. Einige davon waren heiß umkämpft und richtig spannend.

Als Sieger beim Bezirksfinale fuhren wir Volleyballer am 26.4. nach Mühldorf zur Südbayerischen Meisterschaft. Dort trafen wir auf zwei reine Vereinsmannschaften des Rupert-Gymnasiums Mühldorf und des Gymnasiums München Moosach. Die Jungen waren älter und größer als wir Fünftklässler und uns klar überlegen. Die Schüler des Comenius-Gymnasiums Deggendorf spielten mit uns auf Augenhöhe, doch auch diese Begegnung verloren wir mit 3:1 Sätzen knapp. Trotzdem ist der 4. Platz in Südbayern ein großer Erfolg.

Es pritschten und baggerten für das JBG: Tobias Schill (5a), Artur Fertich, Emanuel Paulus, Levin Saveur (alle 5b), Quentin Kappler, Konstantin Koller, Karl Bachter (alle 5c), Maximilian Buchmüller (5f).

Wir danken Frau Kunzendorf für ihren großen Einsatz als Trainerin und ihre gute Betreuung bei den Turnieren.

#### **Neue Tanztermine**

*M. Dullak* – Nach den Pfingstferien sind wieder die Kleinen dran. Ab Dienstag, 5.6., wird bis auf Weiteres HipHop für die Unterstufenerinnen unterrichtet. Bitte merkt euch die Termine (5.6., 12.6., 26.6., 3.7. und 10.7.), damit wir fürs Schulfest einen schönen Auftritt hinbekommen!

#### **Blickpunkt-Klassiker**

*H. Römer* – **Lösung 12. Klassiker:** B muss 0 sein. Sieger des Rätsels ist erneut Simon Schmolke (6b). Gratulation!

**13. Blickpunkt-Klassiker:** Auf der JBG Baustelle sind im Erdgeschoss drei Lichtschalter montiert, von denen einer für die Schreibtischlampe in der Chemie-Übung im ersten Stock ist. Herr Fink möchte aber nur einmal hinauflaufen und dann wissen, welcher der drei Schalter zu dieser Lampe gehört. Was muss er anstellen, damit er oben im Zimmer weiß, welcher Schalter der richtige ist?

#### **Termine**

Montag, 7.5.2018

Schriftliche Abiturprüfung (3. Prüfungsfach)

Montag, 7.5., bis Mittwoch, 9.5.2018, 8:30 - 16:00 Uhr

Anmeldung für die 5. Klasse des Gymnasiums

Mittwoch, 9.5.2018, 19:30 Uhr

Galaball des JBG im Stadtsaal Kaufbeuren

Freitag, 11.5.2018

Schriftliche Abiturprüfung (Deutsch)

Dienstag, 15.5., bis Donnerstag, 17.5.2018

Probeunterricht am Gymnasium Marktobendorf für die Aufnahme in die 5. Klasse des JBG im Schuljahr 2018/19 ohne Eignungsvermerk

Donnerstag, 17.5.2018, 7:00 Uhr

Taizé-Gebet mit anschl. Frühstück in D114

Donnerstag, 7.6.2018

Berufsberatung (Bitte Eintrag in Liste neben Sekretariat I)

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer